



Stellenausschreibung

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

In der Abteilung 3 „Wirkungsbezogener und übergreifender Umweltschutz, Klima, Umweltbildung“ wird im Fachbereich 32 „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxikologie“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Dienort Essen

eine Dezernentin/ ein Dezernent für die Bearbeitung des Themenbereiches „Bewertung der Mischungstoxizität von stofflichen Belastungen in nordrhein- westfälischen Oberflächengewässern am Beispiel des Erftinzugsgebietes“ (Entgeltgruppe 13 TV-L)

befristet zunächst für den Zeitraum bis zum 31.08.2019 gesucht. Die Bewerberin / der Bewerber darf in den letzten 3 Jahren nicht beim Land NRW beschäftigt gewesen sein.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Aufgabenschwerpunkte:

- Berechnung der Mischungstoxizität für Datensätze nordrhein-westfälischer Gewässer im Themenbereich „Bewertung der Mischungstoxizität von stofflichen Belastungen in nordrhein-westfälischen Oberflächengewässern am Beispiel des Erftinzugsgebietes“
- Ergänzung unvollständiger Datensätze durch Modellierungen mit Hilfe von QSAR- oder read-across-Verfahren
- Bewertung von Messstellen sowohl hinsichtlich von räumlichen Mustern als auch hinsichtlich saisonaler Trends, Ermittlung der für die toxische Belastung besonders relevanten Stoffe
- Erstellung eines Abschlussberichtes, ggf. Fachpublikation

Fachliches Anforderungsprofil:

Unsere Ausschlusskriterien sind:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Fachrichtung Ökotoxikologie, Chemie oder Biochemie mit entsprechender Schwerpunktsetzung oder vergleichbarer Studienrichtungen. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Nachgewiesene vertiefte Kenntnisse von chemischen Stoffen und ihren Umwelteigenschaften. Der Nachweis hierzu erfolgt über eine mindestens einjährige Berufserfahrung oder über eine wissenschaftliche Arbeit.

Von Vorteil sind:

- vertiefte Kenntnisse in der Umweltanalytik
- Kenntnisse zu Modellierungsverfahren für Stoffeigenschaften bzw. Risikobewertungsverfahren
- vertiefte ökotoxikologische Kenntnisse

Persönliches Anforderungsprofil

- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Eigeninitiative und Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Arbeit
- sicheres Auftreten, Kommunikations-, Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeit
- Sichere Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit

Allgemeines:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.



Das LANUV fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend von der berufundfamilie Service GmbH zertifiziert. So werden im LANUV zum Beispiel umfangreiche Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung angeboten.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung richtet sich auch ausdrücklich an Menschen mit Migrationshintergrund.

Fachbezogene Auskünfte zu dem zu besetzenden Arbeitsplatz können bei Frau Dr. Guhl (Tel.: 0201/7995-1469) eingeholt werden.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an den Fachbereich „Personal“ - Frau Koritnik (Tel.: 02361/305 – 3266)

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen, aussagekräftigen und schriftlichen Bewerbungsunterlagen inkl. Nachweise zum fachlichen Anforderungsprofil **bis zum 22.03.2018** (es gilt das Datum des Posteingangsstempels) an das

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Fachbereich 11 – Personal
Kennziffer: FB 32/hD/ Mischungstoxi/2018/Kori
Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen

Bewerbungen per E-Mail werden **nicht** berücksichtigt. Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bitte verzichten Sie daher auf Bewerbungsmappen jeglicher Art.